

Protokoll der 2. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2016/2017 am 22.02.2017

(Beginn: 20:00 Uhr)

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Bericht der SMV
3. Bericht der Schulleitung
4. Bericht des 6-er Kreises
5. Verschiedenes

Sitzungsleitung:

Gerd Grohe, Elternbeiratsvorsitzender

Teilnehmende:

Schulleitung (Andrejs Petrowski, Karlheinz Groh)

Sechser-Kreis (Gerd Grohe, Thomas Strohm, Matthias Sprißler, Katharina Reichenmiller, Antje Schmude, Sabine Ott)

Elternvertreter/-innen

Schülersprecher/-in – zu TOP 2 -

Protokoll: Matthias Sprißler

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des letzten Protokolls

Gerd Grohe begrüßt die Anwesenden

TOP 2: Bericht der SMV

Die Schülersprecherin und die Schülersprecher stellen die diesjährige Jahresendaktion vor:
„JAHRMARKT“ - Jede Klasse macht drei Vorschläge für einen Stand, aus denen einer ausgewählt wird. Mit dem Klassenlehrer wird der Stand gestaltet. Die Stände werden am Montag ab 8 h aufgebaut. Ende am Montag um 13 h. Die Stände im Freien stehen nur am Montag. Bei Regen: Halle.
Dienstag 8 - 10.30 h Spendenlauf für den neuen Pausenhof. Ziel: Stärkung der Klassen- und Schulgemeinschaft, Kreativität, Spaß, Finanzierung eines Schulhofbeitrags.

Herr Grohe dankt im Namen der Eltern für das Engagement.

Wintersporttag: Trotz Regen am Feldberg schöner Tag. Im Hallenbad leider zwei Verletzungen. Wer krank war, erhält nach den Faschingsferien das ersparte Eintrittsgeld zurück; Buskostenanteil kann nicht erstattet werden, da Busse nach Anmeldung gebucht.

SMV-Euro: Die Zahlungsmoral nimmt von Klasse 5 (gut) bis 12 (mäßig) deutlich ab, insgesamt ca. 60 %. Die SMV wirbt nochmals, ggf. dürfen auch die Elternvertreter unterstützen.

Getränkeautomat der SMV als zweite Quelle für Einkünfte: Schüler wollen Möglichkeit zum Getränkekauf. Aus 19 Anbietern wurde nun einer ausgewählt; der Automat ist mit Wasser, Apfelschorle, ACE und einem „Fruchtfisch“ bestückt, nach Prüfung durch Schulleitung. Nicht zuckerfrei, aber möglichst zuckerarm. Bei Verkaufspreis von 1 € bezieht die SMV ihren Gewinn letztlich aus dem eingepreisten Pfand. Sie ist aber darauf angewiesen, dass die Flaschen **durch die Schüler zurückgegeben** werden. Dem Konzept wird mehrheitlich zugestimmt.

Herr Petrowski lobt ausdrücklich die Arbeit der SMV.

Zu TOP 1: Das Protokoll der 1. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2016/17 vom 26.10.2016 wird genehmigt.

TOP 3: Bericht der Schulleitung

Herr Petrowski und Herr Groh berichten:

Unterrichtsausfall: Stichprobe vom Januar: Trotz Grippewelle (17 kranke Lehrer; Lehrprobenzeit mit eingeschränkter Verfügbarkeit der Referendare) wurden im Monat Januar 140 h vertreten; nur 120 h fielen im ganzen Monat aus (in Relation zu ca. 1000 h/Woche). Vorwarnung: In der Woche vom 8.5. (v.a. am 8. und 9.5.) ist mit verstärktem Ausfall zu rechnen. Grund: Abitur erstmals mit bundeseinheitlichem Aufgabenpool, dadurch zeitlich verschoben, dadurch teilweise nur 1 Woche Korrekturzeit oder weniger, dadurch Häufung der Korrekturtage in dieser Woche (20 Lehrer korrigieren)

Lernstandserhebungen Kl. 5 und 8: Landesweites Diagnoseinstrument, unbenotet, Aufgaben des Landesinstituts für Schulentwicklung LS¹ ; Ziel: Nutzbarmachung für ein Förderkonzept.

Auf Elternfrage nach etwaigen Auswirkungen des Wegfalls der verbindlichen

Grundschulempfehlung: Signifikante Auswirkungen sind nicht bekannt. Generell bestehen zwischen den neuen Schülern nach Ende der Grundschule starke Unterschiede.

Studienfahrten in der Kursstufe (11/12): Zentrale Reisezeit/Zeitraumen.

Fix: Alle Schüler der KS 2, Woche vor den Herbstferien: Brüssel. Bio-4-stündig fährt an die Costa Brava, andere Schüler können entsprechend der Kapazität der Bio-Lehrer und der Busse mitfahren. Ann Arbour/USA, Frankreich Dritort, u.U. Andalusien (Sprachen)

¹ <http://www.ls-bw.de/,Lde/Startseite/Lernstandserhebungen>

Weitere Kursstufenfahrten nur mit Begründung und nach Genehmigung GLK.

UG ist die Tübinger Schule mit den meisten Fahrten.

Beleuchtung im Bereich Anlagenpark: Siehe TOP 4

Altbau-Sanierung: Weitere Verzögerung. Aktueller Stand Januar 2018 (lt. Architekten 17.1.2018); die Arbeiten machen die Räumung von 2 Verwaltungszimmern, dem SMV-Raum und dem Kopierraum notwendig, was für eine weitere Klasse die Verlegung ins Gebäude des Kepler-Gymn. bedeutet.

Drogen: Prävention in Klassenstufe 7, weitere Information für Klasse 10 vor Griechenland. Es ergab sich bisher kein Handel. Auch Eigenkonsum/Rauchen wird nicht toleriert.

Eltern, die Hilfe benötigen, können sich auch an Frau Kurz (Schulsozialarbeit, Kontakt zur Drogenberatung) wenden.

TOP 4: Bericht des 6er-Kreises

Gerd Grohe berichtet über die Themen der letzten Wochen, insbesondere die Themen Drogen/Alkohol, Beleuchtung. Auch die Eltern sind gefordert. Aufklärung und Prävention sind notwendig.

Beleuchtung im Bereich Anlagenpark: Es fand ein Ortstermin mit Bürgermeistern statt; derzeit sammelt die Stadt die Wünsche. Der Stadt wurden konkrete Lösungen vorgeschlagen.

Die **Elternvertreter der Neuseeland-Klassen** weisen nachdrücklich und massiv auf eine unzureichende Beleuchtung des Weges zum UG hin, der zudem im Winter nicht geräumt und gestreut ist. Aber auch der Südufer-Weg (Neuseeland - Bahnhof) wäre trotz Lampen zu dunkel. Es könne - gerade auch mit Blick auf Übergriffe - nicht sein, dass die Sicherheit der Kinder hinter Belangen der Fledermäuse zurückstehen müsse. Wünschenswert wären auch verstärkte Polizeistreifen, es würden schon Kindern Drogen angeboten. Es wird angeregt, Selbstverteidigungskurse im Sportunterricht der Unterstufe in integrieren, entweder mittels Trainern oder durch Sportlehrer als zu schulende Multiplikatoren (Vorbild: Kurs im Sportunterricht von Frau Köhrer.) Der 6er-Kreis wird gebeten, nachdrücklich auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler bei der Stadt hinzuweisen.²

² Mail vom 23.2.:in Ergänzung meiner Mail vom 11.2. darf ich Ihnen aus der gestrigen Sitzung des Elternbeirats berichten, dass die anwesenden Elternvertreter der Container-Klassen übereinstimmend und nachdrücklich auf eine Verbesserung der Beleuchtungssituation drängen. Davon ist primär der bereits in der Mail vom 11.2. eingezeichnete Bereich am Westufer (Verbindungsweg Container - UG) betroffen. Nachdem der Fertigstellungstermin des Altbaus nun auch definitiv erst in 2018 liegt, was angesichts der Containerqualitäten ohnehin beklagenswert ist, löst sich das Problem auch nicht durch den beginnenden Frühling. Auf Frühling und Sommer im Container wird nun sicher ein weiterer (dunkler) Winter folgen, der nach einer für die Dauer der Containernutzung befristeten (provisorischen) Lösung verlangt.

Ergänzend wird seitens der betroffenen Klassen, allesamt Unterstufenklassen im Container - darauf hingewiesen, dass der breite Süduferweg von den Containern zum Bahnhof zwar beleuchtet ist, die Helligkeit jedoch - insbesondere für einen Schulweg 10-jähriger Kinder - als deutlich zu gering empfunden wird. Möglicherweise lösen andere Leuchtkörper das Problem. Schließlich möchte ich darauf hinweisen, dass nach unserem Verständnis der Verbindungsweg Container - Altbau, der in den Unterrichtspausen zwingend begangen werden muss, für die Schüler während der Schulzeit nicht nur ein „öffentlicher“ Weg, sondern schulinterner Verbindungsweg zwischen zwei Teilen der Schule. Bemängelt wurde seitens der Betroffenen, dass hier trotz entsprechender Bitte nicht geräumt und gestreut wird. Auch insoweit bitte ich, sollte dies zutreffen, um entsprechende Korrektur des Räumplans, solange das Containerprovisorium besteht. Die Kinder bewegen sich dort nicht freiwillig als Spaziergänger, sondern während der Schulzeit im Verantwortungsbereich allein der Schule und des Schulträgers.

TOP 5: Verschiedenes

Elternwunsch: Möglichst wenig Überschneidungen bei Elternabendterminen wäre wünschenswert.

Vorschläge: Nicht Klassen im 2-Jahres-Abstand zeitgleich, da oft Kinder im Abstand von 2 Jahren.

Weiterer Vorschlag: Im ersten Halbjahr andere Terminskombinationen bilden, sodass zumindest nur einmal im Jahr eine Kollision vorliegt.

Elternfrage zur **Sprachenwahl**: Was passiert, wenn sich keine ganze Klasse für Griechisch findet?

Die Schulleiter erklären, dass der Griechisch-Kurs auch für kleinste Gruppen angeboten wird.

Ende: 21.45 Uhr